

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Veranstaltungen

Die folgenden Teilnahmebedingungen sind gültig für Veranstaltungen (Fort- und Weiterbildungen, Seminare etc.) der QUESAP Akademie von QUESAPconsult Tina Knoch im Folgenden kurz: „Veranstalter“.

1. Leistungsbeschreibung

Der Veranstalter wird die gebuchte Veranstaltung gemäß Beschreibung durchführen.

2. Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte benutzen Sie zur Anmeldung das entsprechende Online-Formular zur jeweilig benannter Ausschreibung. Mit der Anmeldung bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung, die als Teilnahmebestätigung gilt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

3. Vertragsverhältnis

Sofern neben den Teilnehmenden auch der Arbeitgebende die Anmeldung bestätigt, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für die Teilnahmegebühr.

4. Absage

Stornierung Absagen durch den Veranstalter

Diese kommen leider auch manchmal vor: falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, nicht genügend Anmeldungen für ein Kursangebot eingehen, Referent*innen oder Zulieferungen ausfallen oder aus anderem wichtigen Grund. Der Veranstalter erstattet in diesem Fall bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück. Dies gilt auch dann, wenn ein Ersatztermin angeboten wird und Ihnen die Teilnahme an diesem Ersatztermin nicht möglich ist. Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind,

soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters vorliegt, ausgeschlossen. Dies gilt auch für anfallende Reisekosten.

Absagen durch den Kunden/Teilnehmenden:

Eine Absage von Kunden/Teilnehmenden muss immer schriftlich (via E-Mail an <mailto:akademie@quesap.de>) erfolgen und ist bis zu 28 Tagen vor Kursbeginn oder bei Unterschreitung dieser Frist bei Anmeldung bis zu 5 Tage nach bestätigter Anmeldung kostenfrei.

Bei späteren Absagen muss sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin umgehend mit dem Veranstalter in Verbindung setzen. Der Veranstalter versucht den frei gewordenen Platz anderweitig zu vergeben.

Sollte der frei gewordene Platz spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn nicht neu besetzt werden können, stellt der Veranstalter dem Teilnehmer/der Teilnehmerin die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung; dies gilt ebenso bei Nichterscheinen am ersten Kurstag. Die Benennung von Ersatzteilnehmern oder Ersatzteilnehmerinnen ist jederzeit möglich, soweit diese die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt. Während eines laufenden Kurses ist ein Teilnehmertausch nicht möglich.

Technische Schwierigkeiten auf Seiten der Teilnehmenden an den einzelnen Seminartagen werden nicht als Absage anerkannt. Der Veranstalter bietet regelmäßig kostenfreie Technik-Check Termine online an, die genutzt werden können, um etwaige technische Probleme im Vorfeld auszuschließen oder zu beheben.

Es besteht kein Anspruch auf ein Nachholen versäumter Kursinhalte (z.B. durch Krankheit, technische Schwierigkeiten o.ä.). Nach Absprache mit dem Veranstalter kann in dringlichen Verhinderungen, die durch ärztliches Attest oder entsprechende Unterlagen glaubhaft zu machen sind, und nach vorhandenem Platzangebot auf Kulanzebene ein Ersatztermin für die versäumten Inhalte in einem anderen Kursangebot des Veranstalters angeboten werden.

5. Durchführungsabweichung

Dem Veranstalter bleibt vorbehalten, aus wichtigem Grund Ersatzreferent*innen einzusetzen oder den Inhalt oder die Lernform der Veranstaltung angemessen zu ändern.

6. eLearning/Blended-Learning

Bei unseren eLearning-Angeboten handelt es sich, soweit nichts anderes ausgeschrieben ist, nicht um Fernlehrgänge im Sinne des FernUSG.

7. Copyright und Urheberrecht

Veranstaltungsunterlagen und die Präsentationen im Rahmen der Veranstaltung, die Online Schulung als solche, sind zur Nutzung durch den Teilnehmer während der Schulung und zum Nachschlagen gedacht, also nur für den persönlichen und nicht gewerblichen Gebrauch der Kunden. Eine Aufzeichnung der Online Schulung ist untersagt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, bleiben dem Unternehmen bzw. dem Veranstalter als Rechtsinhaber vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters bzw. Rechtsinhabers darf kein Teil der Veranstaltungsunterlagen in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden. Auch dann nicht, wenn der Hinweis auf den Veranstalter QUESAPconsult Tina Knoch oder QUESAP Akademie erfolgt.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. die Inhalte unerlaubt kopiert oder sonst wie verwendet und/oder an Dritte weitergibt, macht sich gem. [106 ff Urhebergesetz](#) strafbar. Er oder sie wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten.

QUESAP® ist als eigenständige Marke beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen und geschützt. Verstöße gegen das Copyright oder das Urheberrecht wird der Veranstalter immer auch als Verletzung des Markenrechts prüfen lassen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt der Veranstalter keine Haftung für verlinkte Inhalte in den Kursen und auf unserer Lehr-/Lernplattform ILIAS. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

8. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren sind Nettopreise, hinzu kommt die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Teilnahmegebühr ist vor Veranstaltungsbeginn fällig. Grundsätzlich werden für Lernmittel für Online-Kurse keine zusätzlichen Kosten berechnet, davon abweichende Ausnahmen sind in der Kurs- oder Seminarbeschreibung gekennzeichnet.

Die Teilnahmegebühren sind auf dem Online-Portal des Veranstalters beim jeweiligen Kurs benannt. Davon abweichende Reduzierungen werden ausschließlich individuell mit dem Kunden vereinbart. Ein grundsätzlicher Anspruch auf Reduzierung der Kursgebühr (z. B. bei Anmeldung von mehreren Teilnehmenden eines Unternehmens oder bei Anmeldung zu mehreren Kursen durch eine teilnehmende Person) besteht nicht. Die Nichtteilnahme an einzelnen Veranstaltungsterminen berechtigt nicht zur Kürzungen von Kursgebühren.

Eine Erhebung von Mahngebühren erfolgt ab der zweiten Zahlungsaufforderung: Erst übermittelt der Veranstalter eine Zahlungserinnerung, dann die erste Mahnung. In der ersten Mahnung (zweite Zahlungsaufforderung) kann also somit die Mahngebühr erhoben werden. Auf die erste Mahnung, folgt sodann die zweite Mahnung mit der nochmaligen Erhebung der Mahngebühren und dann die 3. Mahnung mit den Mahngebühren wie folgt:

1. Mahnung = 10,00 EUR 2. Mahnung = 15,00 EUR 3. Mahnung = 20,00 EUR

Alle Zahlungen haben durch Überweisung auf das vom Veranstalter in der Rechnung genannte Konto zu erfolgen. Solange die Zahlung nicht oder nicht vollständig erfolgt ist, hat der Veranstalter das Recht, den Kunden bzw. Teilnehmenden die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen/Online-Seminaren zu verweigern. Der Kunde bzw. Teilnehmer wird hierdurch weder von seiner Zahlungspflicht bezüglich der verweigerten Unterrichtseinheiten noch hinsichtlich der gesamten Seminargebühr entbunden.

Der Kunden bzw. Teilnehmer kann mit eigenen Ansprüchen gegenüber Ansprüchen des Veranstalters nur dann aufrechnen, wenn die Ansprüche des Kunden bzw. Teilnehmers rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder durch den Veranstalter anerkannt sind.

9. Teilnahmebestätigung

Die Kunden bzw. Teilnehmenden erhalten bei regelmäßiger Teilnahme und Abgabe der verpflichtenden Transferaufgaben an Kursen ohne Abschluss durch eine Prüfung (z.B. 24 Stunden Qualifikation für Praxisanleitung) eine Teilnahmebestätigung. Bei Kursen, die mit einem Zertifikat abschließen (z. B. Weiterbildung für Praxisanleitungen im Umfang von 300 Stunden), erhalten die Teilnehmenden ein solches nach Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme. Die Aushändigung von Zertifikaten ist an Voraussetzungen geknüpft, die in der jeweiligen Ausschreibung des Seminarkurses bzw. der Weiterbildungsveranstaltung niedergelegt sind. Hierzu gehören regelmäßig die vollständige Teilnahme an allen Seminarabschnitten sowie das erfolgreiche Bestehen der jeweils vorgesehenen und angekündigten Prüfungsleistungen.

Der Veranstalter kann die Aushändigung der Teilnahmebestätigung bei Kursen ohne Prüfung, von Zeugnissen und Zertifikaten verweigern, wenn sich der Kunde bzw. Teilnehmer mit der Zahlung fälliger Kursgebühr(en) in Verzug befindet. Erst nach vollständiger Bezahlung der Seminargebühr werden die o. g. Nachweise ausgehändigt.

10. Inhouse-Schulungen

Beim auftraggebenden Unternehmen: Der Auftraggebende verpflichtet sich, geeignete Räumlichkeiten und, wenn möglich, benötigte Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, die vor der Schulung mit den Dozent*innen abzusprechen sind. Für die Bereitstellung von gedruckten Lernmitteln für

Inhouse-Seminare werden die anfallenden Kosten zusätzlich berechnet. Des Weiteren gelten individuell vereinbarte Regelungen.

11. Gewährleistung

Einen Lernerfolg wird durch den Veranstalter nicht garantiert. Es hängt von den einzelnen Teilnehmenden ab, inwieweit diese von den Bildungsangeboten profitieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Consulting

Folgende Bedingungen sind gültig für Consultingleistungen von QUESAPconsult Tina Knoch:

Für Consulting Leistungen werden nach Auftragsklärung mit dem Kunden ausschließlich individuelle Vereinbarungen über Leistungsumfang, Form der Leistungserbringung, Kosten und Zahlungsmodalitäten getroffen. Diese werden schriftlich in Form eines Angebotes zusammengefasst (als eigenständiges Dokument oder per E-Mail) und die Annahme des Angebotes wird durch den Kunden ebenfalls (formlos) schriftlich bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Serviceangebote

Folgende Bedingungen sind gültig für Serviceleistungen des QUESAP® Portals:

Service Angebote auf dem QUESAP® Portal werden von QUESAPconsult Tina Knoch kostenfrei oder kostenpflichtig als Dokumente zum Download zur Verfügung gestellt. Diese sind nur für den persönlichen Gebrauch der Kunden (z.B. durch Praxisanleitungen) im Rahmen der praktischen Ausbildung und nicht für den gewerblichen Gebrauch (z. B. im Rahmen von Weiterbildungsangeboten) bestimmt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, bleiben dem Unternehmen bzw. dem Rechtsinhaber vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Veranstalters bzw. Rechtsinhabers darf kein Teil der Dokumente in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden. Auch dann nicht, wenn der Hinweis auf QUESAPconsult Tina Knoch oder QUESAP Akademie erfolgt.

Sollte Interesse an einer anderen als der oben genannten Verwendung bestehen, dann muss diese ausdrücklich und schriftlich durch den [Betreiber des Portals](#) autorisiert werden.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. die Inhalte unerlaubt kopiert oder sonst wie verwendet und/oder an Dritte weitergibt, macht sich gem. [106 ff Urhebergesetz](#) strafbar. Er oder sie wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten.

QUESAP® ist als eigenständige Marke beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen und geschützt. Verstöße gegen das Copyright oder das Urheberrecht werden immer auch als Verletzung des Markenrechts überprüft.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt der Veranstalter keine Haftung für verlinkte Inhalte in den Servicedokumenten. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Kostenpflichtige Dokumente:

Diese werden nach einem automatisierten Bezahlprozess durch einen Beahldienstleister zum Download zur Verfügung gestellt. Zu diesen Angeboten gilt ein eingeschränktes Widerrufsrecht, auf das im Bezahlvorgang hingewiesen wird und dass die Kunden aktiv zur Kenntnis nehmen und bestätigen müssen.

Haftung

Der Veranstalter gewährleistet, dass alle Dienstleistungen mit angemessener Sorgfalt und sachgerecht durchgeführt werden. Er haftet aber nicht dafür, dass durch die Teilnahme an seinen Online-Seminaren bestimmte Qualifikationen erzielt werden können. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Inhalte.

Der Veranstalter haftet nicht für die ununterbrochene Erreichbarkeit der von ihm angebotenen Online-Seminare. Haftungsansprüche aufgrund materieller oder ideeller Schäden gegen den Veranstalter, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung des angebotenen Schulungs- oder Informationsangebotes oder

durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen durch die Teilnehmer verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern den Veranstalter kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt oder eine zugesicherte Eigenschaft fehlt. Dies gilt auch für Erfüllung- bzw. Verrichtungsgehilfen und gesetzliche Vertreter des Unternehmens.

In allen anderen Fällen haftet der Veranstalter nur dann, wenn wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten) verletzt sind. Kardinalspflichten sind dabei die Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Dabei ist der Schadensersatz auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt, höchstens aber dem zehnfachen des Teilnahmeentgeltes. Eine Haftung für atypische oder nicht vorhersehbare Schäden, sowie für indirekte, immaterielle oder Folgeschäden besteht nicht. Für sonstige fahrlässige Verletzungen von Vertragspflichten haften der Veranstalter und Teilnehmer einander nicht.

Schadensersatzansprüche verjähren, soweit sie nicht vorsätzlich verursacht wurden, binnen eines Jahres nach Erbringung der Leistung oder nachdem eine unterlassene Leistung hätte erfolgen müssen.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Veranstalter und dem Kunden bzw. Seminarteilnehmenden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Ist der Kunde bzw. Seminarteilnehmende Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder handelt es sich um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden bzw. Seminarteilnehmenden und dem Veranstalter der Sitz des Veranstalters.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen (AGB) ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die dem Sinn und Zweck des Vertrages sowie dem wirtschaftlichen Zweck und Interessen der Vertragsparteien entspricht.

Ausgabestand 27.07.2021